



Am Mittwochabend standen bei der Ehrung durch den Stadtverband für Sport im Saalbau Homburgs erfolgreiche Sportler im Scheinwerferlicht.

Fotos: Thorsten Wolf

Viele Meistertitel in die Stadt geholt

Stadtverband ehrte im Saalbau in Homburg die erfolgreichsten Sportler des vergangenen Jahres

231 Sportler aus Vereinen und Schulen im Stadtgebiet Homburg sind für ihre herausragende Leistungen 2009 vom Stadtverband für Sport geehrt worden, darunter Squash-Europameisterin Franziska Hennes.

Von SZ-Mitarbeiter
Thorsten Wolf

Homburg. Sie sind Saarlandmeister, Südwestdeutsche Meister, Deutsche Meister oder gar Europameister. Und sie sind ein Querschnitt durch die Homburger Vereinslandschaft: Am vergangenen Mittwoch ehrte der Stadtverband für Sport der Stadt Homburg im Kulturzentrum Saalbau insgesamt 231 Sportler für deren herausragende Leistungen im Jahr 2009.

Astrid Bonaventura, die Vorsitzende des Stadtverbandes für Sport der Stadt Homburg, blickte in ihrer Begrüßung auf die

Erfolge der Homburger Sportler in den zurückliegenden zwölf Monaten zurück. Und auch dem Motto der Sportlerehrung, „Sport verbindet – Sport integriert“, widmete sie sich in ihren Worten. „Dieses Motto hält für uns viele Informationen bereit, mit denen wir uns eingehender beschäftigen wollen.“ So seien die Homburger Vereine beim Heranwachsen der jungen Generation, neben dem Elternhaus und der Schule, die wichtigste Einrichtung. „Dies sagt uns unsere Lebenserfahrung, wird aber auch durch wissenschaftliche Untersuchungen belegt. Im Verein lernt man nicht nur, wie man seine körperlichen Kräfte steigern, die Geschicklichkeit verbessern und wie man über sich hinauswachsen kann. Man lernt auch Niederlagen einzustecken, Regeln einzuhalten und sich für ein gemeinsames Ziel einzusetzen.

Sport ist Spiel, Spannung und Spaß. Sport verbindet und baut Barrieren zwischen Menschen ab“, war sich Astrid Bonaventura sicher. Bonaventura betonte auch die sozialpolitische Funktion des Sportes als Instrument der Integration ganz unterschiedlicher, gesellschaftlicher Gruppen. Und auch das Engagement der ehrenamtlichen Macher in den Vereinen ließ die Vorsitzende des Stadtverbandes für Sport nicht ungelobt, ein eigener Preis, in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben, trug diesem Wirken für das Gemeinwohl Rechnung. Und auch die Verantwortlichen in der Homburger Stadtverwaltung und die Leistung der Sponsoren ließ Bonaventura nicht unerwähnt.

Homburgs Oberbürgermeister Karlheinz Schöner beantwortete in seinem Grußwort auch die Frage nach der finanziellen Unterstützung, die die Stadt im Jahr 2010 dem Stadtverband für Sport zukommen lassen wird. „Natürlich werden wir, trotz der schwierigen Haushaltslage, unser Engagement nicht zurückfahren.“ In Zahlen bedeutet dies insgesamt 150 000 Euro, 50 000 Euro mehr als im zurückliegenden Jahr. Und auch Schöner würdigte das Engagement derer, die sich für das Wohl der Vereine, für Training und Betreuung einsetzen und so erst die Erfolge der Homburger Sportler möglich machen. „Ohne die Leistung dieser Unterstützer wäre dies nicht möglich.“

Eingebunden in ein schwingvolles Rahmenprogramm, hier überzeugten die jungen Tur-

nerrinnen des SSV Homburg-Erbach, die Hip Hop-Formation des TSA Schloss Karlsberg im RRC Homburg sowie als musikalische Begleitung das Duo Lisa-Marie und Yannick, ehrten dann Karlheinz Schöner, Astrid Bonaventura, Richard Weber als Präsident der Stadtverbandes für Sport und Gerhard Wagner als zuständiger Beigeordneter die insgesamt 231 überregionalen Meister. Darunter auch Franziska Hennes, die Europameisterin im Squash vom Squash-Club Homburg. Aber auch über Jahre hinweg erfolgreiche Teilnahmen am Deutschen Sportabzeichen oder erfolgreiche Meisterschaften auf Schulebene, so die der Grundschule Sonnenfeld, des Gymnasiums Johanneum und des Saarpfalz-Gymnasiums, fanden ihre Anerkennung.



Richard Weber ehrt Squash-Europameisterin Franziska Hennes.

AUF EINEN BLICK

Folgende Homburger Vereine stellten im Jahr 2009 überregionale Meister:

Box Club Homburg, DLRG Homburg, ERC Homburg, ERC Homburg-Zweibrücken, FSV Jägersburg, Golfclub, Judo Sport Club, Karate Zentrum, Kegel-Sport Club, KSG Erbach, LC DJK Erbach, RF Homburg, RRC Homburg, RV Einöd, SC Schwarzenbach, SC Homburg-Erbach, SG Homburg, SC Homburg, Squash-Club Homburg, SSV Homburg-Erbach, TV Homburg, TV Jägersburg, TV Kirrberg, Voltigier-Club Homburg. Folgende Schulen errangen Meisterschaften: Grundschule Sonnenfeld, Gymnasium Johanneum, Saarpfalz-Gymnasium. Ebenfalls geehrt wurden über Jahre hinweg erfolgreiche Teilnahmen am Deutschen Sportabzeichen. Im Rahmenprogramm: Turnerinnen des SSV Homburg Erbach, Hip-Hop-Formation des TSA Schloss Karlsberg im RRC Homburg. Moderation: Thomas Welter, Geschäftsführer des Stadtverbandes für Sport und Astrid Bonaventura, Vorsitzende des Stadtverbandes. Musikalische Umrahmung: Das Duo Lisa-Marie und Yannick. thw



Zum ersten Mal verlieh der Stadtverband für Sport den Ehrenamtspreis: Aus den Händen von Thomas Welter (links), Richard Weber und Astrid Bonaventura (Mitte) erhielten Katja Brass von der Homburger Narrenzunft, Hartmut Greulich vom TV Homburg und Hans Trumm vom TV Jägersburg (rechts) die Auszeichnung.

Eine besondere Würdigung des Ehrenamtes im Sport

Preise für Mitglieder von Homburger Sportvereinen, die sich in besonderer Weise in ihrer Freizeit engagieren

Katja Brass von der Narrenzunft, Hans Trumm vom TV Jägersburg und Hartmut Greulich vom TV Homburg sind die Träger des ersten Ehrenamtspreises des Sport-Stadtverbandes.

Homburg. Zum ersten Mal wurde anlässlich der traditionellen Sportlerehrung des Stadtverbandes für Sport am vergangenen Mittwoch auch der neue Ehrenamtspreis, eine gemeinsame Würdigung herausragender Verdienste um den Sport in Homburg durch den Stadtverband und die Karlsberg-Brauerei, vergeben. Über die Premierenauszeichnung konnten sich Katja Brass von der Homburger Narrenzunft, Hans Trumm vom TV Jägersburg und Hartmut Greulich vom TV Homburg freuen. Richard Weber in seiner Doppelfunktion als Präsident des Stadtverbandes für Sport und Chef der Karlsberg-Brauerei, würdigte das Engagement der Ausgezeichneten auf durch-

aus ungewöhnliche Art. „Ich lese jeden Morgen in der Zeitung zuerst den Sportteil. Hier wird Positives über Einsatzbereitschaft, Teamgeist und über den Willen Verantwortung, auch für andere, zu übernehmen. Jede Mannschaftsportart beruht auf diesen guten Eigenschaften.“ Jeder Verein lebe aber, so Weber, über den sportlichen Erfolg hinaus vom ehrenamtlichen Engagement Einzelner.

„Mit ihrem unbezahlbaren Einsatz schaffen sie die Voraussetzung, dass Vereine überhaupt existieren können.“ Weil vieler dieser ehrenamtlich Aktiven sich aber eher zurückhaltend geben würden, würde allzu oft vergessen, Danke zu sagen. „Deswegen hat sich der Stadtverband für Sport zusammen mit der Karlsberg-Brauerei dazu entschlossen, einen Ehrenamtspreis für Homburger Ver-

eine ins Leben zu rufen.“ Aus den Vorschlägen der Homburger Vereine wählte eine Jury die ersten drei Preisträger der neuen Auszeichnung aus: Katja Brass, Hans Trumm und Hartmut Greulich. Allen drei attestierte Weber Vorbildfunktion für ehrenamtliches Engagement in den Homburger Vereinen. Katja Brass von der Homburger Narrenzunft würdigte Richard Weber als „eine

junge Dame, die sich seit über 23 Jahren, also fast ihr ganzen Leben lang, dem Gardetanz verschrieben hat. Zudem ist sie seit zwölf Jahren als Trainerin und Trainer-Ausbilderin tätig. Und seit 2007 gehört sie auch dem Vereinsvorstand an.“ Nicht weniger Anerkennung und viel Applaus erhielten Hans Trumm und Hartmut Greulich, die Weber als Seelen und Motivatoren ihrer Vereine bezeichnete. thw



Die jungen Turnerinnen des SSV Homburg-Erbach sorgten für bunte Abwechslung im Programm.